

Bulletin

Mai 2009

Unfälle und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

Herausgeber:

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0
Fax: 0 531 35 48 246

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Darüber hinaus werden Ereignisse dargestellt, bei denen die BFU aufgrund der Verpflichtung nach ICAO Annex 13 tätig werden musste.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Ereignissen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Sie können unter der folgenden Adresse im Internet abgerufen werden:

www.bfu-web.de/Berichte

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugeleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Störung

Ein anderes Ereignis als ein Unfall, das mit dem Betrieb eines Luftfahrzeugs zusammenhängt und den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder
2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.05.2009 - 31.05.2009

Flugzeug über 20 000 kg

08.05.2009 2159 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Boeing B747-400 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Frachtbeförderung - internat. Im Endanflug vernahm die Besatzung ein dumpfes Aufschlaggeräusch. Das Flugzeug begann zu vibrieren, konnte aber sicher gelandet werden. Folgende Schäden wurden festgestellt: Inbord Foreward Flap der linken Tragfläche auf 4 m Länge abgebrochen, Rumpfaußenhaut durchschlagen, Seitenleitwerk links beschädigt bzw. durchschlagen. Aktenzeichen: AX001-0/09	Weitere Information auf Seite 10
09.05.2009 1805 Uhr (UTC) Ort: en route (Schwaben (BY)) LFZ.: Airbus Ind. A321-131 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 2 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 13 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Während des Fluges geriet das Flugzeug in Turbulenz. Es wurden 15 Insassen verletzt. Zur Versorgung der Verletzten entschied sich der Kapitän für eine Ausweichlandung in Genf. Aktenzeichen: 5X009-0/09	Weitere Information auf Seite 17
12.05.2009 1250 Uhr (UTC) Ort: Budapest (Ungarn) LFZ.: Bombardier CL600 2B19 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Während des Sinkfluges zur Landung kam es im Cockpit und in der Toilette nach Umschalten des Bleed Transfers zur Rauchentwicklung. Die Besatzung erklärte Luftnotlage. Nach Zurückschalten des Bleed Transfers und Abschalten der APU hörte die Rauchentwicklung auf. Aktenzeichen: QX002-0/09	
12.05.2009 2243 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: British As BAE146-300 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung - Inland Kurz nach dem Start trat in 2500 ft Höhe ein beißender Geruch und sichtbarer Dunst im Cockpit auf. Beide Flugzeugführer fühlten sich unwohl und der Flugkapitän stellte eine reduzierte Leistungsfähigkeit bei sich fest. Daraufhin legten beide Piloten Sauerstoffmasken an. Es wurde Luftnotlage erklärt und zum Flughafen zurückgefliegen. Aktenzeichen: 5X010-0/09	
19.05.2009 0740 Uhr (MESZ) Ort: Hamburg (Hamburg, Hansestadt) LFZ.: Bombardier CL600 2C10 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Kurz nach dem Start in Hamburg erschien während des Steigfluges die EICAS Message (caution) "AP TRIM IS LWD". Das Verfahren gemäß Quick Reference Handbook (QRH) wurde abgearbeitet und es erfolgte eine sichere Landung in Hamburg. Aktenzeichen: PX003-0/09	

Flugzeug über 20 000 kg (Fortsetzung)

20.05.2009 1730 Uhr (MESZ) Ort: Köln-Bonn (Köln (NRW)) LFZ.: Airbus Ind. A319 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Zur Beladung des Flugzeuges wurde ein Flurförderfahrzeug an die hintere Laderaumtür gefahren. Das Fahrzeug prallte zwischen Laderaum und Fahrwerksschacht gegen das Luftfahrzeug. Aktenzeichen: 1X001-0/09
20.05.2009 1610 Uhr (MESZ) Ort: Köln-Bonn (Köln (NRW)) LFZ.: Airbus Ind. A319 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Während des Reiseflugs bekam der Flugkapitän (PF) ein gesundheitliches Problem. Die Copilotin übernahm das Flugzeug und führte die Landung am Zielort durch. Aktenzeichen: 5X011-0/09
24.05.2009 1325 Uhr (MESZ) Ort: Bodensee (Tübingen (BW)) LFZ.: Bombardier DH8C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Das Flugzeug befand sich auf einem Flug nach Instrumentenflugregeln (IFR). Dabei kam es zu einer Annäherung an eine nach Sichtflugregeln (VFR) fliegende Beech A36. Aktenzeichen: RX004-2/09
25.05.2009 0847 Uhr (MESZ) Ort: München (Oberbayern (BY)) LFZ.: Aerospatiale ATR42 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Ein Schleppfahrzeug fuhr rückwärts gegen die Flugzeugnase. Aktenzeichen: AX002-0/09

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

06.05.2009 1119 Uhr (MESZ) Ort: Dornum (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Cessna 208b Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: gewerbliche Flüge - Fluglinienverkehr - Frachtbeförderung Im Reiseflug kam es zu einem Zusammenstoß mit einer Cessna 172. Das Flugzeug konnte den Flug mit einer Beschädigung zum Zielort Langeoog fortsetzen. Aktenzeichen: 3X049-1/09	Weitere Information auf Seite 19
24.05.2009 1519 Uhr (UTC) Ort: Elstree (Großbritannien) LFZ.: Beech 58P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung des Flugzeuges brach das Fahrwerk. Aktenzeichen: 4X018-0/09	

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg (Fortsetzung)

24.05.2009 1207 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Bautzen (Sachsen)	Betriebsart: gewerbliche Flüge - Anforderungsverkehr - Personenbef. - Inland
LFZ.: Cessna 303	Beim Ausrollen nach der Landung brach das rechte Hauptfahrwerksbein.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X057-0/09

Flugzeug bis 2 000 kg

06.05.2009 1455 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte
Ort: en route (Kroatien)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Diamond Aircr. DA20-A1	Während des Fluges von Zadar nach Dubrovnik fiel in ca. 2000 ft das Triebwerk aus. Es erfolgte eine Notwasserung.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug Schaden unbekannt	
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: 4X013-0/09

06.05.2009 1119 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Dornum (Weser-Ems (NI))	Betriebsart: gewerbliche Flüge - sonstige
LFZ.: Cessna 172K	Im Reiseflug kam es zum Zusammenstoß mit einer Cessna 208. Beide Flugzeuge wurden beschädigt. Die Cessna 172 landete in Emden.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt	
Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Aktenzeichen: 3X049-2/09
	Weitere Information auf Seite 19

12.05.2009 1515 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte
Ort: Campodeno (Italien)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Piper 18150	Während des Anrollens zum Start kam das Flugzeug seitlich von der Piste ab und kollidierte mit Bäumen einer Apfelplantage.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt	
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: 4X021-0/09

13.05.2009 1805 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Kempten (Schwaben (BY))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Mooney M20J	Im Reiseflug wurde das Flugzeug durch einen Hagelschauer schwer beschädigt.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X058-0/09

18.05.2009 1502 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Trossingen (Freiburg (BW))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Cessna T210L	Im Reiseflug fiel das Triebwerk aus. Bei der anschließenden Notlandung auf einer feuchten Wiese mit hohem Grasbewuchs brach das Bugfahrwerk und das Flugzeug überschlug sich.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X051-0/09

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

23.05.2009 1451 Uhr (MESZ) Ort: Nürnberg (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Experimental D4BK Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen nach der Landung knickte das rechte Hauptfahrwerk ein. Aktenzeichen: CX005-0/09
24.05.2009 1325 Uhr (MESZ) Ort: Bodensee (Tübingen (BW)) LFZ.: Beech A36 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Flugzeug befand sich auf einem Rundflug nach Sichtflugregeln (VFR). Dabei kam es zu einer Annäherung an eine nach Instrumentenflugregeln (IFR) fliegende Bombardier DH8C. Aktenzeichen: RX004-1/09
29.05.2009 2030 Uhr (MESZ) Ort: Hohentauern (Österreich) LFZ.: Diamond Aircr. DA42 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während eines Fluges von Graz nach Niederöblarn stürzte das Flugzeug in bewaldetes, schwer zugängliches Gelände. Näheres ist nicht bekannt. Für den Herstellerstaat des Triebwerkes ist die BFU entsprechend ICAO Annex 13 an der Untersuchung beteiligt. Aktenzeichen: DX021-0/09
29.05.2009 1920 Uhr (MESZ) Ort: Mosbach-Lohrbach (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Reims Avion F172G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einem Ausweichmanöver berührte das Flugzeug mit der linken Tragflächenspitze den Boden. Aktenzeichen: 3X071-0/09
30.05.2009 1120 Uhr (MESZ) Ort: Gerstetten (Stuttgart (BW)) LFZ.: Centre Est DR400/180R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Rollen nach der Landung wurde eine Person mit der linken Tragfläche an Kopf und Schulter schwer verletzt. Aktenzeichen: 3X065-0/09
31.05.2009 1522 Uhr (MESZ) Ort: Brilon (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Amateurbau Super Acro Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Über dem Flugplatz begann der Doppeldecker zu Beginn einer Kunstflugvorführung zu trudeln. Das Flugzeug schlug neben der Piste auf einem Feld auf. Aktenzeichen: 3X066-0/09

Weitere Information auf Seite 20

Hubschrauber

23.05.2009 0802 Uhr (UTC)	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte
Ort: Ungenach (Österreich)	Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - unbekannt/nicht gemeldet
LFZ.: Bell 206B	Während des Reisefluges begann eine Drehung des Hubschraubers um die Hochachse, die nicht gestoppt werden konnte. Bei der anschließenden Notlandung kippte der Hubschrauber um.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Hubschrauber zerstört	Die Flugwegdaten des Flugzeuges wurden gemäß ICAO Annex 13 für die ausländische Untersuchungsbehörde bei der BFU ausgelesen.
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: DX020-0/09

Segelflugzeug

01.05.2009 1304 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Bronkow (Brandenburg)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Inübunghaltung
LFZ.: Glaser DG300	Beim Windenstart wurde das Schleppseil in 30 bis 40 m Höhe ausgeklinkt. Anschließend kam es zu einer harten Landung.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X042-0/09
01.05.2009 1448 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Schwarzheide (Brandenburg)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schempp Nimb2B	Beim Windenstart wurde nach Nachlassen des Seilzuges im Anfangssteigflug das Seil ausgeklinkt. Es kam zu einer harten Landung mit Bodenberührung der linken Tragfläche und einem Ringelpiez.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X048-0/09
02.05.2009 1755 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Sdier (Sachsen)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: PZL-Bielsko SZD48-3	Bei der Landung kam das Segelflugzeug zu kurz, kollidierte mit Bäumen und stürzte 450 m vor dem Flugplatz in einen Wald.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug zerstört	
Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Aktenzeichen: 3X043-0/09
	Weitere Information auf Seite 21
02.05.2009 1548 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Oberleichtersbach (Unterfranken (BY))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schleicher K7	Bei einer harten Landung kam es zu einer Beschädigung der Rumpfstruktur.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X044-0/09
03.05.2009 1650 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten
Ort: Kronach (Oberfranken (BY))	Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht
LFZ.: Elan DG300	Beim Windenstart löste sich in 50 - 70 m Höhe das Seil aus der Schleppkupplung. Während der anschließenden Umkehrkurve geriet das Segelflugzeug in eine unkontrollierte Fluglage und prallte auf den Boden.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug zerstört	
Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X047-0/09
	Weitere Information auf Seite 23

Segelflugzeug (Fortsetzung)

21.05.2009 1440 Uhr (MESZ) Ort: Auernig-Graben (Österreich) LFZ.: Elan DG100 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einem Flugzeugschleppstart sackte das Segelflugzeug nach dem Ausklinken durch und streifte mit der linken Tragfläche eine Baumgruppe. Dabei brach die linke Tragfläche ab und das Segelflugzeug stürzte zu Boden. Aktenzeichen: 4X016-0/09
21.05.2009 1530 Uhr (MESZ) Ort: Utscheid (Trier (RHPF)) LFZ.: Schleicher K7 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Landung wurde der Rumpf beschädigt. Aktenzeichen: 3X053-0/09
21.05.2009 1348 Uhr (MESZ) Ort: Landshut-Ellerm. (Niederbayern (BY)) LFZ.: Scheibe BF2-55 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Nach der Landung hob das Segelflugzeug erneut ab und setzte danach hart auf. Aktenzeichen: 3X055-0/09
22.05.2009 1412 Uhr (Ortszeit) Ort: Podkoren (Slowenien) LFZ.: Schleicher ASW27 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen Bei einem Wettbewerbsflug berührte das Segelflugzeug mit der linken Tragfläche einen Baum, drehte sich um 180° und prallte auf den Boden. Aktenzeichen: 4X017-0/09
23.05.2009 1530 Uhr (MESZ) Ort: Wingshausen (Gießen (HE)) LFZ.: Schempp Discus B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung kollidierte die rechte Tragfläche des Segelflugzeuges mit einem Weidezaun. Aktenzeichen: 3X056-0/09
23.05.2009 1745 Uhr (MESZ) Ort: Wemlinghausen (Arnsberg (NRW)) LFZ.: PZL-Bielsko SZD55-1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Ausrollens nach der Außenlandung bekam eine Tragfläche Bodenberührung. Es entstanden Risse im Rumpf des Segelflugzeuges. Aktenzeichen: 3X061-0/09

Segelflugzeug (Fortsetzung)

25.05.2009 0733 Uhr (UTC) Ort: Birrfeld (Schweiz) LFZ.: R-Schneider LS8-18 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Windenstart kippte das Segelflugzeug in einer Höhe von ca. 40 m über die rechte Tragfläche ab und schlug mit der Nase auf dem Flugplatzgelände auf. Für den Herstellerstaat des Segelflugzeuges unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX017-0/09
27.05.2009 1710 Uhr (MESZ) Ort: Litzendorf (Oberfranken (BY)) LFZ.: Glaser DG800S Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung in einem Maisfeld kam es zu einem Ringelpiez, bei dem die Rumpfröhre brach. Aktenzeichen: 3X060-0/09
29.05.2009 1100 Uhr (MESZ) Ort: Pleidelsheim (Stuttgart (BW)) LFZ.: Schleicher ASW28 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einem Flugzeugschleppstart bekam die linke Tragfläche Bodenberührung. Bei der anschließenden Drehung um die Hochachse brach der Rumpf. Aktenzeichen: 3X069-0/09
30.05.2009 1611 Uhr (MESZ) Ort: Kamp-Lintfort (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung berührte eine Tragfläche des Segelflugzeuges einen Baum. Dadurch wurde das Luftfahrzeug um 180° gedreht und stürzte aus ca. 15 m Höhe zu Boden. Aktenzeichen: 3X063-0/09
30.05.2009 1620 Uhr (MESZ) Ort: Hauenstein (Rheinhausen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung prallte das Segelflugzeug mit der rechten Tragfläche gegen einen Baum, wobei die Tragfläche abbriss . Aktenzeichen: 3X064-0/09
31.05.2009 1153 Uhr (UTC) Ort: Gryon (Schweiz) LFZ.: Schempp Discus B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach ca. 50 Minuten Flugzeit kollidierte das Segelflugzeug mit dem Boden. Näheres ist nicht bekannt. Für den Herstellerstaat des Segelflugzeuges unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX018-0/09

Segelflugzeug (Fortsetzung)

31.05.2009 1330 Uhr (MESZ) Ort: Starmoen (Norwegen) LFZ.: R-Schneider LS4 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen Bei einem Wettbewerbsflug stieß das Segelflugzeug mit einem Ventus 2 zusammen. Beide Segelflugzeugführer konnten sich mit dem Fallschirm retten. Für den Herstellerstaat des Segelflugzeuges unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX019-1/09
31.05.2009 1330 Uhr (MESZ) Ort: Starmoen (Norwegen) LFZ.: Schemp Ventus2CM Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einem Wettbewerbsflug stieß das Segelflugzeug mit einer LS4 zusammen. Beide Segelflugzeugführer konnten sich mit dem Fallschirm retten. Für den Herstellerstaat des Segelflugzeuges unterstützt die BFU entsprechend ICAO Annex 13 die untersuchende Behörde. Aktenzeichen: DX019-2/09
Segelflugzeug mit Hilfsantrieb	
02.05.2009 1350 Uhr (MESZ) Ort: Neukirchen (Kassel (HE)) LFZ.: Schemp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Der Luftfahrzeugführer versuchte in ca. 300 m Höhe über Grund vergeblich den Motor zu starten. Bei der anschließenden Außenlandung kollidierte das Luftfahrzeug mit einem Erdhügel. Aktenzeichen: 3X045-0/09
09.05.2009 1330 Uhr (MESZ) Ort: Lüttich-Namur (Belgien) LFZ.: Sport. Aviacija Lak-17AT Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Luftfahrzeug geriet in niedriger Höhe ins Trudeln und prallte auf den Boden. Aktenzeichen: 4X014-0/09
21.05.2009 1133 Uhr (MESZ) Ort: Arnbruck (Niederbayern (BY)) LFZ.: Glaser DG400 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen Beim Kurvenflug zum Landeanflug kippte das Segelflugzeug ab und schlug hart auf den Boden auf. Aktenzeichen: 3X052-0/09
Weitere Information auf Seite 25	
27.05.2009 1112 Uhr (MESZ) Ort: Denkingen (Freiburg (BW)) LFZ.: Schemp Discus BT Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung berührte das Luftfahrzeug mit der Tragfläche den Boden. Aktenzeichen: 3X059-0/09

Reisemotorsegler

02.05.2009 1220 Uhr (MESZ) Ort: Marpingen (Saarland) LFZ.: Alpa Östr. AVO68R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Bei der Landung kam es zu einem Kopfstand und zur Bodenberührung des Propellers. Aktenzeichen: 3X046-0/09
09.05.2009 1318 Uhr (UTC) Ort: Caiolo (Italien) LFZ.: Stemme S10V Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Landeanflug kollidierte der Motorsegler mit der Flugplatzumzäunung. Aktenzeichen: 4X015-0/09
21.05.2009 1458 Uhr (MESZ) Ort: Kirn (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Schmidt Doppelraab Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam es zu einem Überschlag des Motorseglers. Aktenzeichen: 3X054-0/09

Heißluftballon

10.05.2009 1945 Uhr (MESZ) Ort: Duisburg (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: Schröder Fire G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der Landung fiel der Ballonführer aus dem Korb. Der umkippende Korb verletzte den Luftfahrzeugführer am Rücken. Aktenzeichen: 3X050-0/09
--	--

Sonstige (Ultraleichtflugzeuge, Fallschirme, Hängegleiter, Gleitsegel und Modelle)

29.05.2009 1653 Uhr (MESZ) Ort: Rieschweiler (Rheinhausen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Auto-Gyro MT03 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Ultraleichtflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Abheben kippte der Tragschrauber zur Seite ab und prallte auf das Flugplatzgelände. Aktenzeichen: 3X062-0/09
---	---

Teil 2

Berichte

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	08. Mai 2009
Ort:	Frankfurt a.M.
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Boeing / B 747-400 F
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	AX001-0/09

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Im Anflug auf Frankfurt a.M. lösten sich Teile der Landeklappe vom Flugzeug.

Das Frachtflugzeug befand sich um 21:59 Uhr¹ von Wien kommend im Endanflug auf den internationalen Verkehrsflughafen Frankfurt am Main. An Bord waren drei Personen, zwei Piloten, die das Flugzeug flogen, und ein Ersatzpilot, der sich auf dem Beobachtersitz im rückwärtigen Cockpitbereich befand. Gesteuert wurde das Flugzeug zum Zeitpunkt des Ereignisses vom Kapitän, der sich auf dem linken Flugzeugführersitz saß. Der Anflug wurde mit Unterstützung des Autopiloten auf die Landebahn 25L durchgeführt. Aus den Daten des Flight Data Recorders (FDR) ging hervor, dass etwa auf halber Strecke zwischen Outermarker und Aufsetzpunkt in einer Höhe von 1 400 ft über Grund die Landeklappen auf die 30°-Stellung gefahren wurden. Die Anfluggeschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt betrug 160 kt. Kurz nach dem Betätigen des Klappenhebels bemerkte die Besatzung ein Anschlaggeräusch und Vibrationen. Das Flugzeug rollte etwa 1° um die

Längsachse nach links. Der Autopilot glich die Schräglage aus und setzte den Anflug fort. Die Landung erfolgte ohne weitere Probleme auf der Landebahn 25L. Anschließend rollte das Flugzeug auf die Parkposition.

Angaben zu Personen

Der 46 Jahre alte verantwortliche Luftfahrzeugführer war im Besitz der Lizenz für Verkehrspiloten (ATPL) mit der entsprechenden Klassen- und Musterberechtigung, ausgestellt durch die koreanische Luftfahrtbehörde. Er verfügte über ein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis Klasse 1. Er hatte eine Gesamtflugerfahrung von 11 000 Stunden, davon entfielen 3 600 Stunden auf Boeing B 747-400.

Der Copilot im Alter von 40 Jahren war im Besitz der Lizenz für Verkehrspiloten (ATPL) mit der entsprechenden Klassen- und Musterberechtigung, ausgestellt durch die koreanische Luftfahrtbehörde. Er verfügte über ein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis Klasse 1. Seine Gesamtflugerfahrung betrug 7 000 Stunden, davon hatte er 1 700 Stunden auf Boeing B 747-400 geflogen.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Luftfahrzeugmuster B 747-400 F des Herstellers The Boeing Company ist ein Ganzmetall-Tiefdecker mit Einziehfahrwerk in Bugradanordnung. Angetrieben wurde das Flugzeug von vier Düsentriebwerken, Muster CF6-80C2B1F, des Herstellers General Electric. Die Starthöchstmasse betrug 394 632 kg und die maximale Landemasse 302 098 kg. Das Flugzeug mit der Werknummer 25781 wurde im Jahr 1994 gebaut. Es hatte eine Gesamtbetriebszeit von 72 700 Stunden, bei der 12 296 Landungen durchgeführt wurden.

Das Flugzeug war in der Republik Korea zum Verkehr zugelassen und wurde von einem koreanischen Luftfahrtunternehmen betrieben.

Meteorologische Informationen

Zum Zeitpunkt des Ereignisses herrschte Nacht mit Sichtwetterbedingungen. Die Sicht am Boden betrug mehr als 10 Kilometer. Der Wind wehte aus Richtung 250 Grad mit einer Geschwindigkeit von 7 Knoten.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Funkverkehr

Während des Anfluges und der Landung bestand Funkkontakt mit der Anflugkontrolle Frankfurt.

Angaben zum Flugplatz

Der internationale Verkehrsflughafen Frankfurt/Main liegt ca. 6,5 NM südwestlich der Stadt Frankfurt/Main in einer Höhe von 364 ft.

Er verfügt über zwei parallel verlaufende Asphalt-
pisten in Ausrichtung 07/25 sowie eine dritte Beton-
piste in Ausrichtung 18.

Auf der 4 000 m langen und 60 m breiten Nordbahn,
wie auch auf der 4 000 m langen und 45 m breiten
Südbahn, sind Instrumentenlandesysteme (ILS) in
allen vier Richtungen installiert, während die 4 000 m
lange und 45 m breite Bahn 18 nur für Starts in diese
Richtung genutzt wird.

Anflug und Landung der Boeing 747 wurde unter
Nutzung des ILS 25L auf der südlichen der beiden
Parallelbahnen durchgeführt.

Flugdatenaufzeichnung

Die FDR- und CVR-Aufzeichnung wurde im Flug-
schreiberlabor der BFU ausgelesen und aus-
gewertet. Der FDR war vom Hersteller
Honeywell, Typ SSFDR. Der Cockpit Voice Recorder,
Typ A 200 S, mit einer Aufzeichnungsdauer von
zwei Stunden war vom Hersteller L3.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Am Flugzeug fehlte ein Teil der Landeklappe
(Inboard Fore Flap) der linken Tragfläche mit den
Maßen von etwa 4,5 m x 1 m. Die Bruchstelle lag

etwa einen halben Meter links der inneren Klappen-
befestigung (Anlage 1). Das verbliebene Lande-
klappenstück war um den inneren Befestigungspunkt
verdreht und hatte sich zwischen Befestigung und
Rumpf verklemmt (Anlage 2). Zwei Verbindungs-
stäbe zwischen der vorderen und der mittleren
Landklappe waren abgebrochen bzw. heraus-
gerissen.

Die Rumpfaußenhaut des Flugzeuges war auf der
linken Seite im Bereich zwischen Fairing-Auslauf und
hinterer Frachttür auf einer Länge von 3,5 m ein-
gedrückt und durchschlagen. In diesem Bereich wies
die Konstruktion – Spanten und Rippen – schwere
Beschädigungen auf; die Druckkabine war durch-
schlagen (Anlage 3 und 4).

Eine weitere Einschlagstelle befand sich auf der
linken Seite des Seitenleitwerkes (Anlage 6).

Brand

Es entstand kein Brand.

Zusätzliche Informationen

Der Zeitpunkt, zu dem sich die Landeklappe vom
Flugzeug gelöst hatte, wurde anhand der Flugschrei-
berdaten festgestellt. Daraus wurde der mögliche
Aufschlagbereich am Boden abgeleitet. Die Bruch-
stücke wurden bisher noch nicht gefunden.

Untersuchungsführer

Dietmar Nehmsch

Mitwirkung

Friedrich-Wilhelm Kühne
Dieter Ritschel
Hans-Werner Hempelmann

Anlagen



Anlage 1: Bereich der linken Tragfläche, in dem der Landeklappenteil fehlt.



Anlage 2: Einklemmter Teil der verbliebenen Landeklappen



Anlage 3: Beschädigung am Rumpf



Anlage 4: Beschädigung am Rumpf



Anlage 6: Beschädigung am Seitenleitwerk

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses:	Schwere Störung
Datum:	09. Mai 2009
Ort:	Luftstraße Z 69, Nähe RAVED
Luftfahrzeug:	Verkehrsflugzeug
Hersteller / Muster:	Airbus Industrie / A321
Personenschaden:	15 Personen leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug nicht beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	5X009-0/09

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Am 9. Mai 2009 befand sich ein Airbus A321 auf dem Flug von München nach Lissabon, als das Flugzeug während des Steigfluges in ca. 30 000 ft um 20:05 Uhr¹ in Turbulenz geriet. An Bord befanden sich 147 Passagiere und 6 Besatzungsmitglieder, es wurden 2 Flugbegleiter und 13 Fluggäste verletzt.

Das Flugzeug war um 19:35 Uhr in München auf der Startbahn 08R gestartet und der Abflugroute Kempen 1E gefolgt. Die geplante Flugzeit nach Lissabon betrug 2:57 Stunden. Der Kapitän hatte die Funktion des steuernden Piloten inne. Das Wetterradar war vom Start an eingeschaltet.

Als das Flugzeug im Steigflug etwa 20 000 ft passierte, bemerkte die Besatzung ca 80 NM voraus, nördlich des Wegpunktes RAVED, eine Gewitterzelle. Der Kapitän entschied sich, eine Kursänderung von ca. 5° nach Süden vorzunehmen, um genügend Abstand zu dieser Gewitterzelle zu halten.

Nach Aussagen der Besatzung kam es etwa 20 NM südlich der Gewitterzelle in der Nähe des Wegpunktes RAVED in ca. 30 000 ft zu einer 8 bis 10 Sekunden anhaltenden Turbulenz mit Niederschlag, wobei auf dem Radarschirm keine Niederschlagsgechos zu sehen gewesen waren.

Der Autopilot hatte sich selbstständig abgeschaltet, sodass der Kapitän kurzzeitig die manuelle Steuerung übernehmen musste, bevor er den Autopiloten wieder aktivierte.

Nach Aussage des Copiloten hatte das Flugzeug während des Ereignisses kurzzeitig eine Sinkgeschwindigkeit von 5 000 ft/min. Kurz nach dem Ereignis erhielt die Besatzung eine Freigabe zum Steigen auf 35 000 ft.

Bei dem Ereignis hatten sich zwei Flugbegleiter und 13 Passagiere, die nicht angeschnallt waren, verletzt. Ein Passagier musste mit Sauerstoff versorgt werden. An Bord waren ein Arzt und zwei Krankenschwestern, die Erste Hilfe leisteten.

Der Kapitän entschloss sich, eine Ausweichlandung durchzuführen. Es standen die Flughäfen München, Zürich, Frankfurt, Stuttgart und Genf zur Verfügung. Nach Prüfung der Wettersituation entschied er sich für den Flughafen in Genf.

Die Besatzung informierte die Schweizer Flugsicherung über ihre Absicht. Der Kapitän leitete einen Sinkflug ein und landete das Flugzeug um 20:30 Uhr mit ca. 2 t über der maximalen Landemasse problemlos auf der Landebahn 23 in Genf.

Die Feuerwehr stand bereit und begleitete das Flugzeug auf den Standplatz. Dort wurden zunächst die verletzten Personen versorgt. Nach ca. 75 Minuten hatten alle übrigen Passagiere das Flugzeug verlassen.

Angaben zu Personen

Die beiden Flugzeugführer waren im Besitz der erforderlichen Lizenzen und Berechtigungen, um den Flug durchzuführen.

Verantwortlicher Flugzeugführer

Der 43-jährige verantwortliche Flugzeugführer saß auf dem linken Sitz, er hatte ca. 8 998 Stunden Flugerfahrung, davon ca. 583 Stunden auf A320/A321. Die Flugzeit innerhalb der letzten 90 Tage betrug 169 Stunden. Die Flugdienstzeit in den letzten 24 Stunden betrug 8:45 Stunden. Vor Dienstbeginn hatte er 15:09 Stunden Ruhezeit.

Copilot

Der 28-jährige zweite Flugzeugführer hatte eine Gesamtflugerfahrung von 2 305 Stunden, die er alle auf A320/A321 absolviert hatte. Die Flugzeit innerhalb der letzten 90 Tage betrug 171 Stunden. Die Flugdienstzeit in den letzten 24 Stunden betrug

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

8:45 Stunden. Vor Dienstbeginn hatte er 15:09 Stunden Ruhezeit.

Angaben zum Luftfahrzeug

Der Airbus A321-131 hat die Seriennummer 0595 und wurde 1996 gebaut. Er wurde 1996 in Deutschland zum Verkehr zugelassen und fliegt seitdem in einem deutschen Unternehmen.

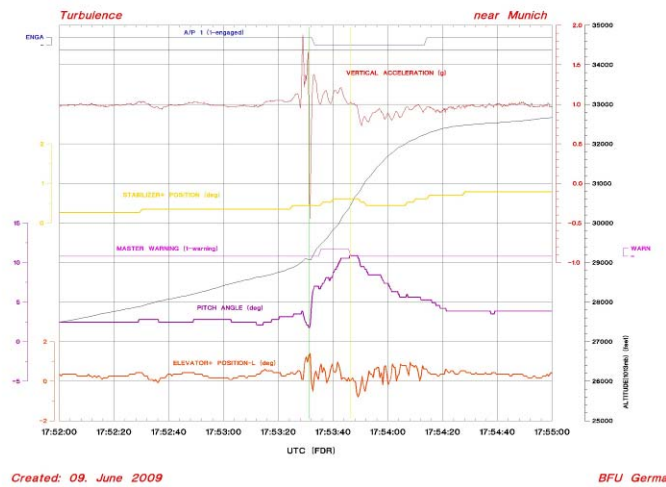
Meteorologische Informationen

Es wurde ein Wettergutachten vom Deutschen Wetterdienst (DWD) in Offenbach angefordert.

Flugdatenaufzeichnung

Der Flight Data Recorder (FDR) sowie der Cockpit Voice Recorder (CVR) wurden von der schweizerischen BFU sichergestellt und der BFU in Deutschland zur Auswertung übergeben.

Die Auswertung des FDR zeigte um 17:53:30 Uhr UTC eine vertikale Beschleunigung von +1,85 g und -0,5 g.



Die Auswertung des CVR ergab, dass alle Gespräche zum Zeitpunkt des Turbulenzereignisses bereits überschrieben waren. Das Gerät hatte eine Aufzeichnungsdauer von zwei Stunden und war bei der Landung in Genf nicht abgeschaltet worden.

Untersuchungsführer Müller
 Mitwirkung Ritschel

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	06. Mai 2009
Ort:	nahe Dornum
Luftfahrzeug:	1. Flugzeug 2. Flugzeug
Hersteller / Muster:	1. Reims Aviation / Cessna FR 172K Cessna 208B 2. Cessna 208B
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	beide Flugzeuge schwer be- schädigt
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X049-1-2/09

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Die Cessna 172, besetzt mit einem Piloten, war auf einem gewerblichen Flug nach Sichtflugregeln (VFR) von Wangerooge nach Norden-Norddeich, als sie nördlich der Ortschaft Dornum um 11:19 Uhr¹ mit einer aus Emden kommenden Cessna 208 in ca. 1 000 ft Höhe kollidierte.

Der Pilot hatte nach eigenen Angaben die von links oben kommende Cessna 208 kurz vor der Kollision gesehen und das Steuerhorn gedrückt.

Die Cessna 172 flog nach der Kollision zunächst weiter nach Norden-Norddeich, brach den Anflug ab und landete später in Emden.

Die Cessna 208 befand sich auf einem gewerblichen Flug nach Sichtflugregeln von Emden nach Langeoog. An Bord des Flugzeuges befand sich neben dem Luftfahrzeugführer ein Ladehelfer. Die Cessna 208 war im Sinkflug auf Langeoog, als es zur Kollision kam. Der Pilot der Cessna 208 war nach eigenen Angaben zum Zeitpunkt der Kollision mit dem Rasten von Funkfrequenzen beschäftigt. Er setzte den Flug nach Langeoog fort.

Angaben zu Personen

Der 54-jährige Pilot der Cessna 172 war im Besitz eines Luftfahrerscheins für Berufspiloten, ausgestellt nach den Richtlinien der ICAO. Er verfügte über eine Gesamtflugerfahrung von 2 389 Stunden, davon 54 Stunden in den letzten 90 Tagen.

Der 64-jährige Pilot der Cessna 208 war im Besitz einer Lizenz für Berufspiloten, ausgestellt nach den Regelungen JAR-FCL deutsch. Er verfügte über eine Gesamtflugerfahrung von 19 660 Stunden, davon 115 Stunden in den letzten 90 Tagen.

Angaben zu den Luftfahrzeugen

1. Cessna FR172K

Baujahr:	1978
Werknummer:	0633
Betriebsstunden:	5 114
Wartung:	100-Stunden-Kontrolle am 17.04.2009

2. Cessna 208B

Baujahr:	1996
Werknummer:	208B-0523
Betriebsstunden:	4 778
Wartung:	Phase 12 Inspection am 20.04.2008

Beide Luftfahrzeuge waren in Deutschland zum Verkehr zugelassen und wurden von Luftfahrtunternehmen betrieben.

Meteorologische Informationen

Im Bereich Dornum herrschten zum Unfallzeitpunkt Sichtwetterbedingungen mit Sichten von mehr als 10 km.

Unfallstelle und Feststellungen an den Luftfahrzeugen

Der Cessna 172 fehlte an der äußeren rechten Tragfläche ein zwei Meter langes Stück. Das Seitenleitwerk war im oberen Bereich eingedrückt.

An der Cessna 208 war das rechte Fahrwerksbein beschädigt, Farbabtragungen waren erkennbar. Der Frachtbehälter unterhalb des Rumpfes war auf der rechten Seite aufgeschlitzt. Im Frachtbehälter wurden Teile des Randbogens der Cessna 172 gefunden.

Brand

Es war kein Brand entstanden.

Untersuchungsführer Wilke

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	31. Mai 2009
Ort:	Brilon
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Amateurbau / Super Acro Sport
Personenschaden:	Pilot schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X066-0/09

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Der Flugzeugführer startete um 15:18 Uhr¹ auf dem Sonderlandeplatz Brilon zu einer Kunstflugvorführung. Von der Veranstaltungsleitung waren für diesen Programmpunkt im Rahmen einer Luftfahrtveranstaltung 15 Minuten vorgesehen und bei der Deutschen Flugsicherung (DFS) angemeldet worden. Vor dem Start hatte der Pilot mit der Flugleitung des Platzes abgesprochen, den unmittelbaren Beginn seiner Vorführung über Funk anzukündigen.

Nach Schätzungen von Zeugen stieg der Doppeldecker nach dem Start im Platzbereich auf 500 – 800 m und begann ohne Ankündigung aus dem Geradeausflug in westliche Richtung über dem Platz zu trudeln. Nördlich der Bahn schlug das Flugzeug linksdrehend auf einem Feld auf.

Eine Ankündigung des Kunstflugprogramms erfolgte zuvor nicht. Der Unfall geschah vier Minuten nach dem Start.

Angaben zu Personen

Der 40-jährige Flugzeugführer war seit dem 29.05.1987 Inhaber einer Erlaubnis zum Führen von Segelflugzeugen (PPL(C)). Die Privatpilotenlizenz für Motorflug (PPL(A)) erwarb er am 01.03.1994. In der nach den Bestimmungen der JAR-FCL ausgestellten Lizenz waren die Schlepp- sowie die Kunstflugberechtigung eingetragen.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Flugzeug Super Acro Sport war ein in der Kategorie „Beschränkte Sonderklasse“ (Experimental) zugelassener einsitziger Doppeldecker. Das in Gemischtbauweise hergestellte Heckradflugzeug mit einer Spannweite von 5,97 m war mit dem 200 PS starken Lycoming IO-360-Triebwerk und einem Verstellpropeller ausgerüstet.

Die höchstzulässige Abflugmasse (MTOM) betrug 613 kg.

Die letzte Jahresnachprüfung des Flugzeuges erfolgte im September 2008 bei einer Gesamtflugzeit von 334 Stunden.

Meteorologische Informationen

Zum Unfallzeitpunkt herrschte bei einem Wind aus 080° mit 7 kt eine Sicht von mehr als 10 km. Die Temperatur am Boden lag bei 19 °C. Der Luftdruck betrug 1 024 hPa. Die Untergrenze einer 6/8 Bewölkung lag bei 3 000 ft GND.

Funkverkehr

Nachdem das Flugzeug gestartet war, fand kein weiterer Funkverkehr statt.

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Brilon-Hochsauerland liegt 2,8 NM östlich der Stadt Brilon in einer Höhe von 1 510 ft. Die 750 m lange Asphaltstrecke verläuft in Ausrichtung 07/25. Am Unfalltag war die Bahn 07 in Betrieb.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Das Flugzeug prallte 30 m nordöstlich der Bahn mit einer Längsneigung von ca. 40° trudelnd auf den Boden. Die erste Bodenberührung erfolgte mit dem Fahrwerk. In einem Umkreis von 22 m um das Hauptwrack wurden alle Teile des Doppeldeckers vorgefunden.

Ein Blatt des verstellbaren Holzpropellers war unmittelbar an der Blattwurzel abgebrochen. Vom zweiten Blatt waren ca. 30 cm an der Nabe verblieben.

Alle Steuerflächen waren mit dem Leitwerk bzw. den Tragflügeln verbunden. Die Ruder waren freigängig. Der Gashebel befand sich in Stellung „Vollgas“ und der Zug der Gemischregelung (Mixture) in Stellung „Reich“. Das Seil der Trimmeinrichtung war am Bedienhebel gerissen.

Es gab keine Hinweise auf eine technische Störung.

Untersuchungsführer F. Kühne

Untersuchung vor Ort T. Brandes

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	02. Mai 2009
Ort:	Sdier
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	PZL-Bielsko / SZD-48-3, Jantar Standard 3
Personenschaden:	eine Person leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	geringer Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X043-0/09

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Am Unfalltag startete das Segelflugzeug gegen 12:59 Uhr¹ im Flugzeugschlepp zu einem Wettbewerbsflug. Der Start erfolgte in Richtung 100°. Es sollte eine Wertungsstrecke von 316 km um drei Wendepunkte geflogen werden. Nach einer Flugzeit von ca. fünf Stunden kehrte das Segelflugzeug vom Streckenflug zurück und flog den Flugplatz in Richtung 100° an. Beim Überfliegen eines kleinen Waldes mit Nadelbaumbestand nördlich der Ortschaft Sdier kam es ca. 30 m vor Ende des Waldstücks zur Baumberührung. Das Segelflugzeug stürzte nachfolgend fast senkrecht in den dichten Baumbestand und prallte mit dem Cockpit auf den Boden. Das Segelflugzeug wurde dabei schwer beschädigt. Der Pilot erlitt Schnittverletzungen und war 24 Stunden zur Beobachtung im Krankenhaus.



Unfallstelle

Angaben zu Personen

Der 22-jährige Luftfahrzeugführer war seit Juni 2003 im Besitz eines Luftfahrerscheins. Er besaß eine Flugerfahrung von ca. 757 Stunden. In den letzten 90 Tagen führte er elf Flüge durch. Auf dem Unfallmuster hatte er eine Flugerfahrung von 41 Stunden.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Segelflugzeugmuster SZD-48-3, Jantar Standard 3 ist ein einsitziger, freitragender Mitteldecker in Kunststoffbauweise. Das Luftfahrzeug wurde 1989 erstmalig zum Verkehr zugelassen und war in Vereinsbesitz. Es hatte eine Gesamtbetriebszeit von 1 884 Stunden. Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 29.06.2008 durchgeführt.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtflugbedingungen mit geringer Bewölkung. Der Wind kam aus unterschiedlichen Richtungen mit 1-2 kt. Die Lufttemperatur am Boden betrug 24 °C. Es lagen keine meteorologischen Besonderheiten vor.

Funkverkehr

Zwischen Flugleiter und Segelflugzeugführer bestand Funkkontakt.

Angaben zum Flugplatz

Der Segelflugplatz Klix verfügt über eine 760 m lange Graspiste. Zur Unfallzeit war die Start- und Landerichtung 10 in Betrieb.

Flugdatenaufzeichnung

Der Flugweg des Segelflugzeuges konnte anhand der Daten aus einem mitgeführten Satellitennavigationsgerät rekonstruiert werden.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 450 m westlich vor dem Flugplatz in einem Waldstück. Der Aufprall auf den Boden erfolgte durch den dichten Baumbestand mit großer Längsneigung des Segelflugzeuges. Beim Aufprall auf den Waldboden zerbrach das Cockpit und das Leitwerk wurde schwer beschädigt.

Bei der Untersuchung des Luftfahrzeuges wurden keine technischen Mängel festgestellt.

Untersuchungsführer	Stahlkopf
Mitwirkung	Bölkow

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	03. Mai 2009
Ort:	Kronach
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Elan Tovarna Sportnega Orodja / DG 300 Elan
Personenschaden:	Pilotin tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X047-0/09

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Die Flugschülerin startete um 16:48 Uhr¹ im Windenstart mit einem mündlichen Flugauftrag zu einer Platzrunde.

Mehrere Zeugen sahen gegen 16:50 Uhr, wie sich das Schleppseil in einer Höhe von 50–70 m vom Segelflugzeug löste. Das Segelflugzeug kurvte zunächst kurzzeitig nach links und kehrte dann mit einer Rechtskurve mit großer Querneigung Richtung Flugplatz zurück. Dabei wurden die Bremsklappen aus- und eingefahren. Nach einer Richtungsänderung von ca. 130° kippte das Segelflugzeug aus 20–30 m Höhe über die rechte Tragfläche ab und prallte auf den Boden.

Das Segelflugzeug wurde zerstört und die Flugschülerin tödlich verletzt.

Angaben zu Personen

Die 19-jährige Flugschülerin befand sich seit dem 01.04.2004 in der Ausbildung zum Segelflugzeugführer. Der erste Alleinflug erfolgte am 17.06.2006. Der letzte Flug mit einem Fluglehrer fand laut Flugbuch der Schülerin am 02.05.2009 statt.

Die Flugschülerin hatte eine Gesamtflugerfahrung von 52:27 Stunden und 206 Starts. In den letzten 30 Tagen wurden 3:58 Stunden geflogen. Auf dem

Segelflugzeug DG 300 Elan hatte sie 4:59 Stunden geflogen bei 15 Starts.

Angaben zum Luftfahrzeug

Die DG 300 Elan ist ein einsitziges Segelflugzeug aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK).

Hersteller: Elan Tovarna Sportnega Orodja

Muster: DG 300 Elan

Werknummer: 3E76

Baujahr: 1985

MTOW: 525 kg

Gesamtflugzeit: 1 605 Stunden

Gewicht und Schwerpunkt befanden sich im zulässigen Bereich.

Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 20. September 2008 durchgeführt. Danach wurden ca. drei Stunden geflogen.

Die DG 300 Elan war in Deutschland zum Verkehr zugelassen.

Das Segelflugzeug befand sich im Besitz der Eltern der Schülerin und war im Landesverband Bayern e.V. im Verzeichnis der Ausbildungsflugzeuge aufgeführt.

Meteorologische Informationen

Zum Unfallzeitpunkt herrschten Sichtflugwetterbedingungen mit 2/8 Bewölkung. Der Wind kam aus 240° mit 5 Knoten. Die Lufttemperatur betrug 19°Celsius und der Luftdruck 1 025 hPa.

Funkverkehr

Es bestand Funkverbindung zwischen der Startstelle und dem Segelflugzeug. Der Funkverkehr wurde nicht aufgezeichnet.

Angaben zum Flugplatz

Der Segelflugplatz Kronach verfügt über eine 640 m lange und 30 m breite Grasbahn. Der Flugplatz liegt 463 m über Normalnull (NN). Für den Windenschleppbetrieb werden 860 m Schleppstrecke genutzt. Am Unfalltag war die Piste 12 in Betrieb.

Am nordöstlichen Ende des Flugplatzes befindet sich ein Hochwald mit ca. 30 m hohen Bäumen.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit



Flugplatz Kronach, Blick in Startrichtung

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 500 m von der Startstelle entfernt im Bereich der nordwestlichen Platzgrenze auf einer Ackerfläche. Der seitliche Abstand zur Landebahn betrug ca. 30 m.

Das Windschleppseil lag ca. 680 m ausgezogen auf dem Flugplatz.

Die erste Bodenberührung des Segelflugzeuges fand mit der rechten Tragfläche 10,85 m von der Endlage des Wracks entfernt statt. Der Rumpf zeigte in Richtung 130°.

Der rechte Tragflügel war am Rumpf-/Flügelübergang gebrochen und nach hinten abgedreht. Die Flügelvorderkante war um 90° nach hinten gedreht. Die Bremsklappe befand sich in ausgefahrener Position.

Die linke Tragfläche war mit dem Rumpf verbunden und wies keine größeren Schäden auf. Die Bremsklappe war eingefahren, aber nicht verriegelt.

Die Rumpfröhre war in der Mitte abgedreht.

Der Cockpitbereich wurde beim Aufprall zerstört.

Das Fahrwerk war ausgefahren.

Das Funkgerät war auf der Frequenz 123,350 MHz eingestellt.

Der Höhenmesser zeigte eine Höhe von 910 m bei einer Luftdruckeinstellung von 965 Millibar an.

Die Tost-Schwerpunktkupplung war funktionsfähig.



Wrack an der Unfallstelle

Zusätzliche Informationen

Es gab Diskrepanzen zwischen den Aufzeichnungen im Ausbildungsnachweis der Flugschülerin und den Richtlinien des Landesverbandes Bayern e.V. zur Segelflugausbildung.

Untersuchungsführer	Knoll
Mitwirkung	Ruß

Statusbericht

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	21. Mai 2009
Ort:	Arnbruck
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug mit Hilfsantrieb
Hersteller / Muster:	Glaser / DG 400
Personenschaden:	eine Person tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X052-0/09

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Am Unfalltag startete der Segelflugzeugführer um 11:00 Uhr¹ zu einem Flug von Straubing nach Arnbruck, um an einem Wettbewerb teilzunehmen. Nach ca. 30 Minuten Flugzeit erreichte das Segelflugzeug den Flugplatz Arnbruck. Zeugen beobachteten das aus südlicher Richtung anfliegende Segelflugzeug. Die Landerichtung am Flugplatz war 34. Nach Einschätzung der Zeugen war die Anflughöhe zu hoch. Es wurde beobachtet, wie das Segelflugzeug nach Erreichen der Piste 34 mit einer Flughöhe von ca. 100 m nach links kurvte. Es folgte ein kurzer Geradeausflug parallel zur Piste in Richtung 160° und dann ein erneutes Einkurven nach links, um zur Anflugrichtung zu gelangen. Beim Kurvenflug kippte das Segelflugzeug plötzlich zur Seite ab und prallte fast senkrecht ca. 160 m vor dem Bahnbeginn auf den Boden. Der Pilot wurde dabei tödlich verletzt und das Segelflugzeug zerstört.



Unfallstelle

Angaben zu Personen

Der 47-jährige Luftfahrzeugführer war seit 1995 im Besitz eines Luftfahrerscheins. Er besaß eine Flugerfahrung von ca. 923 Stunden. In den letzten 90 Tagen führte er fünf Flüge auf Segelflugzeugen durch. Auf dem Unfallmuster hatte er eine Flugerfahrung von ca. 145 Stunden.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Muster DG 400 ist ein eigenstartfähiger, einsitziger, freitragender Mitteldecker in Kunststoffbauweise mit Klapptriebwerk. Das Luftfahrzeug wurde 1986 erstmalig zum Verkehr zugelassen und war in Privatbesitz. Es hatte eine Gesamtbetriebszeit von 1 593 Stunden. Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 23.08.2008 durchgeführt.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtflugbedingungen mit geringer Bewölkung. Der Wind kam aus südlicher Richtung mit 5-10 kt. Die Lufttemperatur am Boden betrug 21 °C. Es lagen keine meteorologischen Besonderheiten vor.

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Arnbruck verfügt über eine 610 m lange Asphaltpiste. Zur Unfallzeit war die Start- und Landerichtung 34 in Betrieb.

Flugdatenaufzeichnung

Der Flugweg des Segelflugzeuges konnte anhand der Daten aus einem mitgeführten Satellitennavigationsgerät rekonstruiert werden.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 160 m südlich vor dem Beginn der Asphaltbahn. Der Aufprall auf den Boden erfolgte mit großer Längsneigung des Segelflugzeuges. Dabei wurde das Cockpit zertrümmert und der Rumpf hinter den Tragflächen brach ab. Das Triebwerk und das Fahrwerk waren eingefahren.

Bei der Untersuchung des Luftfahrzeuges wurden keine technischen Mängel festgestellt.

Untersuchungsführer	Stahlkopf
Mitwirkung	Bölkow

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Die Berichte sind abrufbar unter www.bfu-web.de/Berichte

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Berichtsmonat
1	13.10.2006	nahe Dolsenhain (Sachsen)	Piper Aircraft Corp. / PA28-140	3X172-0/06	Juli 2009
2	01.06.2008	nahe Stockach	Comco Ikarus / C 22B	3X059-0/08	Juni 2009
3	28.06.2006	Celle-Scheuen	Amateurbau / MC100 Ban-Bi	3X078-0/06	Juni 2009
4	28.04.2009	Elbe bei Finkenwerder	Cessna Aircraft Company / Cessna 421C	3X041-0/09	Mai 2009
5	05.06.2006	Wintrich - Kasholz	Interplane Zbraslavice / Skyboy ZK	3X042-0/06	Mai 2009
6	24.06.2005	Innenförde Kiel	Bell Helicopter / Bell 47G-4A	3X082-0/05	Mai 2009
7	16.03.2009	Nürnberg	Diamond Aircraft / DA 42	RX002-0/09	Mai 2009
8	28.11.2008	nahe Gstad im Chiemsee	B&F Technik / FK 14 Polaris	3X163-0/08	Mai 2009
9	19.09.2008	Flugplatz Eggersdorf	Comco / C42 B	3X144-0/08	Mai 2009
10	07.02.2009	Flugplatz Donaueschingen	Robinson Helicopter Company / R22 Beta	3X006-0/09	April 2009